



Stadtpräsidentin Cathy Kietzer taufte den Jugendwanderkutter „Christof“ im Beisein von ZTS-Geschäftsführer Rainer Morawetz (rechts) und Jochen Grudde, Geschäftsstellenleiter des Berufsbildungswerks Schleswig-Holstein. Foto Rebehn

„Der sieht doch wirklich wieder flott aus“

50 Jahre alter Jugendwanderkutter „Christof“ nach aufwändiger Restaurierung getauft

Kiel. „Christof“ strahlt in neuem Glanz. Stadtpräsidentin Cathy Kietzer taufte den 50 Jahre alten Jugendwanderkutter, den arbeitslose Jugendliche in einer zweijährigen Gemeinschaftsaktion des Zentrums für maritime Technologie (ZTS), des Jobcenters Kiel, des Berufsbildungswerks (bfw) und des Jugendaufbauwerks (JAW) Kiel restauriert haben.

„Der Kutter sieht doch wirklich wieder flott aus“, freute sich Kietzer gestern über das „tolle Engagement aller Beteiligten“ bei der Sekttaufe im Rahmen der 3. Kieler Traditionsregatta. Dabei blieb der Name der alte. 1962 für den Seglerverein Stade ge-

baut, spendete die Christof-Husen-Stiftung das Boot 1986 dem JAW Kiel. Ab 1998 wurde es auch vom Camp 24 genutzt, doch der Zahn der Zeit nagte an dem Kutter – bis er nicht mehr seetauglich war und in einer Ecke des Jugendlichen-Jobcenters am Gaardener Ring 3 in Vergessenheit geriet.

Dort entdeckte Rainer Morawetz den Kutter zufällig. Der ZTS-Geschäftsführer erwarb ihn für einen Symbolpreis von einem Euro und erarbeitete mit Jobcenter-Geschäftsführer Michael Stremlau sowie JAW-Leiter Marx Harder ein Restaurierungskonzept. Das ZTS sollte die Materialkosten in Höhe von 30 000 Euro

tragen, die Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen in Höhe von 80 000 Euro das Jobcenter. Unter fachmännischer Anleitung haben insgesamt 100 jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren an dem Projekt gearbeitet. 20 haben eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz bekommen. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, meinte Michael Stremlau.

Zu Wasser gelassen wird „Christof“ im nächsten Frühjahr. Das 8,50 Meter lange und 2,10 Meter breite Boot soll vor allem von Schulen des Kieler Ostufers gesegelt werden. Weitere Informationen gibt es bei der ZTS unter Telefon 0431/7297551. vr